

Dokumentation

der Erstellung
der Kurzinformation für Patienten (KiP)
"Gebärmutterhalskrebs"

Januar 2016



Foto: © WavebreakmediaMicro - Fotolia.com

Inhaltsverzeichnis

1. Erstellung	3
2. Quellen	4
2.1 Verwendete Quellen	4
2.2 Weitere genutzte Literatur	4
3. Methodik	4

1. Erstellung

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) entwickelt im Auftrag von Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV) und Bundesärztekammer (BÄK) Kurzinformationen für Patienten. Auf der Grundlage hochwertiger ärztlicher Leitlinien und nach den Prinzipien der evidenzbasierten Medizin werden kompakte Kurzinformationen erstellt, die leicht verständlich die wichtigsten Empfehlungen zu Behandlung und Umgang mit der Erkrankung vermitteln.

Die Informationen beruhen auf den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, die für die derzeit gültigen Leitlinien recherchiert und nach ihrer Güte bewertet wurden. Verweise auf weitere verlässliche Informationsangebote der Ärzteschaft und die ausführlichen Patientenleitlinien ergänzen das Angebot.

Alle Kurzinformationen des ÄZQ werden von Experten und Patientenvertretern geprüft. Die KiP zum Gebärmutterhalskrebs haben unterstützt:

- Dorothea Müller (Bundesverband der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.)
- Dr. med. Martin C. Koch (Universitätsklinikum Erlangen)

Etwaige Interessenkonflikte der Beteiligten sind im Leitlinienreport der S3-Leitlinie „Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Patientin mit Zervixkarzinom“ schriftlich offen gelegt: www.leitlinienprogramm-onkologie.de/uploads/tx_sbdownloader/LL_Zervixkarzinom_Leitlinienreport_1.0.pdf.

Verantwortlich für den Inhalt:

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)
Im Auftrag von Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV)
und Bundesärztekammer (BÄK)
Telefon: 030 4005-2501 • Telefax: 030 4005-2555
E-Mail/Ansprechpartner: mail@patinfo.org
www.patinfo.org
www.aezq.de



2. Quellen

Die Kurzinformation für Patienten „Gebärmutterhalskrebs“ beruht auf der aktuellen ärztlichen S3-Leitlinie „Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Patientin mit Zervixkarzinom“ sowie der dazugehörigen Patientinnenleitlinie „Gebärmutterhalskrebs“. Sie sind Teil des Leitlinienprogramms Onkologie. Das Programm wird getragen von der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften, der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Krebsgesellschaft (www.leitlinienprogramm-onkologie.de).

2.1 Verwendete Quellen

- Leitlinienprogramm Onkologie (Deutsche Krebsgesellschaft, Deutsche Krebshilfe, AWMF): S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Patientin mit Zervixkarzinom, Langversion, 1.0, 2014, AWMF-Registernummer: 032/033OL, <http://leitlinienprogramm-onkologie.de/Leitlinien.7.0.html>, [Stand: TT.MM.JJJJ]
- Leitlinienprogramm Onkologie. Gebärmutterhalskrebs. Eine Leitlinie für Patientinnen. Berlin: Leitlinienprogramm Onkologie; 2015. Available from: http://leitlinienprogramm-onkologie.de/uploads/tx_sbdownloader/Patientenleitlinie_Gebaermutterhalskrebs.pdf.

2.2 Weitere genutzte Literatur

- Robert Koch-Institut (RKI). Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom). 2015 [cited: 2016 Jan 13]. Available from: http://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Krebsarten/Gebaermutterhalskrebs/gebaermutterhalskrebs_node.html
- Robert Koch-Institut (RKI). Gebärmutterhals - C53. Einzelkapitel aus "Krebs in Deutschland 2011/2012". 2015 [cited: 2016 Jan 13]. Available from: http://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebs_in_Deutschland/kid_2015/kid_2015_c53_gebaermutterhals.pdf?__blob=publicationFile

3. Methodik

Das Vorgehen bei der Erstellung von Kurzinformationen für Patienten wird in einem generischen Methodenreport ausführlich beschrieben.

- Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Methodenreport - Kurzinformationen für Patienten (KiP). Version 1.0. 2014 [cited: tt.mm.jjjj]. Available from: <http://www.patienten-information.de/mdb/downloads/kip/methodik/aezq-kip-patienten-methodik.pdf>, DOI: 10.6101/AZQ/000200